

Gemeinsame Pressemitteilung
Nr. 001/2021 vom 2. Februar 2021

Call for Entries: Kurzfilmeinreichungen bis 14. Februar für Foresight Festival N°5

Zukunft statt Zufall: Das Foresight Festival geht in die fünfte Runde und lädt Visionär*innen aus Forschung, Film, Medien, Kunst und Gesellschaft ein, um auf die großen Fragen der Zukunft Antworten zu finden. Im Mittelpunkt stehen dieses Jahr die Themen "Energie.Wende" und "Werte.Wandel". Neu beim Festival: ein Verbund aus acht Hochschulen, ein rein digitales Programm und zwei Termine. Am 18. März in Kooperation mit dem FUTURIUM steht die *Energie der Zukunft* im Fokus, am 30. März im Rahmen der Foresight-BMBF-Konferenz werden Visionen zu *Werte und Wandel* erlebbar gemacht. Zur Teilnahme am Filmwettbewerb können Interessierte ihre Kurzfilme zu jeweils beiden Themen noch bis 14. Februar einreichen.

Dieses Festival wird anders: Frei nach dem Motto des „mitforschenden Festivals“ beteiligen sich gleich acht deutsche Hochschulen und eine Forschungseinrichtung an der Konzeption und Organisation des Festivals. Erstmals findet das Festival in Kooperation mit dem FUTURIUM, dem Haus der Zukünfte, statt. Auch inhaltlich gehen die Initiator*innen des Festivals und Träger*innen des gemeinnützigen Vereins science2public in diesem Jahr neue Wege. Neben dem Filmwettbewerb werden die beiden Themen "Werte.Wandel" und "Energie.Wende" für die Teilnehmer*innen in Workshops und Projekten aktiv erlebbar. In dem neuen Programm werden Zukunftskompetenzen nicht nur vermittelt, sondern auch kreativ und experimentell erprobt: DIY-Future.

Bis zum 14. Februar 2021 können interessierte Visionär*innen aus Forschung und Film beim Call for Entries teilnehmen und Kurzfilme oder audiovisuelle Projekte zu den Themen "Werte.Wandel" und "Energie.Wandel" einreichen. Die jeweiligen Hauptgewinner*innen erhalten ein Preisgeld von je 2.000 Euro, die Zweit- und Drittplatzierten je 1.000 Euro. Zudem wird pro Kategorie ein Publikumssieger live gewählt, der einen Aufenthalt auf der energieautarken Insel Pellworm erhält.

Das Foresight Festival wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und basiert auf den Foresight-Prozessen des BMBF als strategische Vorausschau für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre: Vor welchen Herausforderungen stehen Gesellschaften? Welche technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen kommen auf uns zu? Wie verändert sich unser Werteverständnis in der Zukunft? Auch die universitäre Foresight-Forschung widmet sich solchen Fragestellungen, daraus entstehen unterschiedliche Zukünfte. Die Planungsphase des Festivals wird durch eine öffentliche Ringvorlesung begleitet, die Einblicke in aktuelle Zukunftsforschung bringt und damit "Foresight Literacy" aufbaut. Science2public kooperiert bei der gesamten Initiative eng mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, der Universität der Künste Berlin, der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, der Technischen Universität Berlin, der Freien Universität Berlin, der Bauhaus-Universität Weimar, dem filmArche e.V., dem Fraunhofer und dem FUTURIUM.

Weitere Informationen unter: www.foresight-festival.com

Pressekontakt:
Teresa Kemnitz
Leitung Kommunikation science2public
Telefon.: 0345 78 28 2412
E-Mail: kemnitz@science2public.com